

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Buchführung und Rechnungslegung

Mit der Führung der laufenden Buchhaltung ist die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RTC Treuhand GmbH & Co. KG mit Sitz in Bremen beauftragt. Die Belegerfassung und Vorkontierung der Belege erfolgt in der Geschäftsstelle des Vereins und wird monatlich mittels DATEV Unternehmen Online an die Steuerberatungsgesellschaft zur Festschreibung übertragen.

Der Verein hat die organisatorischen Vorkehrungen dafür getroffen, genehmigende, prüfende, zahlende und buchende Funktionen innerhalb seines Rechnungswesens personell zu trennen (internes Kontrollsystem).

Die Einnahme-Überschuss-Rechnung für das Geschäftsjahr 01.01.2024 bis 31.12.2024 mit Vermögensübersicht per 31.12.2024 wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft aufgestellt. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 22.04.2025 die Einnahme-Überschuss-Rechnung sowie die Vermögensübersicht konsentiert und die notwendigen Beschlüsse zur Ergebnisverwendung sowie zur Entnahme aus den und Zuführungen in die Rücklagen gefasst.

Vermögens- und Finanzlage

Über die Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 geben wir in nachstehender Vermögensübersicht Auskunft:

Vermögensübersicht					
Aktiva	31.12.2024 EURO*	31.12.2023 EURO*	Passiva	31.12.2024 EURO*	31.12.2023 EURO*
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.670	3.777	Vereinskapital nach § 62 Abs. 3 AO	136.901	136.901
Sachanlagen	5.217	12.575	Rücklagen	732.542	683.372
Finanzanlagen (Mietkautionen)	7.000	7.000	Ergebnisvortrag	42.330	98.063
Anlagevermögen gesamt	13.887	23.352	Eigenkapital gesamt	911.773	918.336
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	52	0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.651	1.012
Bankguthaben, Kasse	905.207	902.058	Sonstige Verbindlichkeiten	5.722	6.062
Umlaufvermögen gesamt	905.259	902.058	Verbindlichkeiten gesamt	7.373	7.074
Aktiva gesamt	919.146	925.410	Passiva gesamt	919.146	925.410

*alle Werte sind kaufmännisch gerundet

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Softwarelizenzen.

Unter den Sachanlagen wird ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Finanzanlagen resultieren ausschließlich aus hinterlegten Kautionen für die angemieteten Räume des Vereins.

Zum Stichtag bestanden Forderungen an eine Krankenkasse, die im Januar des Folgejahres eingegangen sind.

Das Vereinskaptal resultiert aus in Vorjahren nach § 62 Abs. 3 AO passivierten Vermächtnissen.

Der Stand der Rücklagen zum Stichtag setzt sich aus 110,0 T€ aus gebundenen Gewinnrücklagen, 341,8 T€ aus freien Gewinnrücklagen sowie 280,6 T€ sonstiger Gewinnrücklagen zusammen. Diese wurden in Vorjahren aus Überschüssen dotiert. Zuführungen und Entnahmen sind in einem jährlich fortgeschriebenen Rücklagenspiegel dokumentiert.

Der Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Damit verringert sich der Ergebnisvortrag des Vorjahres von 106,2 T€ auf 42,3 T€.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus zum Jahresende in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen, die Anfang Januar des Folgejahres fristgerecht und vollständig beglichen wurden.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus im Januar 2025 abzuführenden Lohnsteuern und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit für den Monat Dezember 2024 erfasst.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Der Verein war jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen von Arbeitsverträgen mit 16 hauptamtlichen Beschäftigten (Stand per 31.12.2024) sowie im Rahmen von Mietverträgen für die Räumlichkeiten in Bremen und in Verden, Verträgen mit Telekommunikationsanbietern, Nutzungs-, Support und Wartungslizenzen für Dienstprogramme in der IT und zwei Verträgen über die Beauftragung eines externen Datenschutzbeauftragten sowie eines externen Arbeitsschutzbeauftragten. Über die Führung der laufenden Buchhaltung und die Erstellung der Gehaltsabrechnungen und sonstiger personalwirtschaftlicher

Abrechnungen und Bescheinigungen besteht eine Honorarvereinbarung mit der RTC Treuhand GmbH & Co. KG. Für die Mitgliedschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverband fällt ein jährlicher Mitgliedsbeitrag an.

Ertragslage

Einnahmen und Ausgaben des Vereins werden nach dem Zufluss-/Abflussprinzip zu ihren jeweiligen Zahlungszeitpunkten erfasst.

Über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 informieren wir zusammengefasst in folgender Übersicht:

Einnahme-Überschuss-Rechnung		
	01.01. – 31.12.2024 EURO*	01.01. – 31.12.2023 EURO*
<i>Mitgliedsbeiträge</i>	7.072	6.807
<i>Spenden</i>	449.877	461.012
<i>Vermächtnisse</i>	85.000	30.000
Einnahmen aus Zuwendungen gesamt	541.949	497.819
Bußgeldzuweisungen	2.070	9.640
Zuschüsse der öffentlichen Hand	83.119	85.050
Einnahmen aus Zweckbetrieb <i>trauerland bildung</i>	60.392	98.935
Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	3.217	20.034
Sonstige Einnahmen	23.386	28.160
Einnahmen gesamt	714.133	739.638
Personalausgaben	574.059	505.270
Ausgaben für Räume	49.738	44.611
sonstige Sachausgaben	87.036	70.286
Abschreibungen	9.862	13.255
Ausgaben gesamt	720.695	633.422
Jahresergebnis	-6.562	106.216

*alle Werte sind kaufmännisch gerundet

Auch in 2024 bleibt die Arbeit des Vereins überwiegend spendenfinanziert. Das uns seit vielen Jahren so verlässlich und großzügig entgegengebrachte Vertrauen verpflichtet uns zu einem besonders zielgerichteten und sorgfältigen Umgang mit allen finanziellen Mitteln.

Entsprechend basieren sämtliche Entscheidungen und Aktivitäten, die Einnahmen oder Ausgaben betreffen, auf dem für das Geschäftsjahr verabschiedeten Haushaltsplan. Er bildet den verbindlichen Rahmen für die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftliche Steuerung des Vereins. Er sorgt dafür, dass die verfügbaren Mittel zielgerichtet und im Sinne unserer Zwecksetzung eingesetzt werden.

Das Spendenaufkommen hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verringert und resultiert im Wesentlichen aus Spenden von Privatpersonen und Unternehmen in Höhe von 266,8 T€, aus von Stiftungen ausgereichten Fördermitteln im Umfang von 110,9 T€, mehreren philanthropischen Spenden hochvermögender Personen in Höhe von insgesamt 40 T€, sowie aus Dauerspenden in Höhe von 32,3 T€.

Glücklicherweise konnten wir, wie im Vorjahr auch, wieder über ein Vermächtnis verfügen, in diesem Fall in der Höhe von 85,0 T€.

Der Rückgang der Einnahmen aus dem Zweckbetrieb ist hauptsächlich auf den anderthalbjährigen Zyklus des Lehrgangsbeginns der Ausbildung zur systemischen Kinder- und Jugendtrauerbegleitung zurückzuführen.

Die Einnahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes wurden im Vorjahr überwiegend durch einmalige Einnahmen für Projektleistungen im Zuge einer Kooperation mit AGUS e. V. generiert. Die in diesem Geschäftsjahr erzielten Einnahmen stammen, so wie in den vergangenen Jahren ebenfalls schon praktiziert, aus den Kooperationsverträgen mit den Kooperationspartnern Spes Viva und Anderland.

Der Anstieg der Personalausgaben ist ganz überwiegend auf die Nachbesetzung von Stellen zurückzuführen.

Die Erhöhung der Sachausgaben gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen durch einmalig anfallende Ausgaben für eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung im Rahmen des 25-jährigen Vereinsjubiläums sowie Beratungskosten für die anstehenden organisatorischen Veränderungen im Zuge des Ausscheidens der Gründerin von Trauerland bedingt.

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.